



1856–2006

Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Mitglied des Rates  
Frau Brigitte Schöttler-Fuchs  
Mülheimer Straße 99  
51469 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales  
Jugendamt FB 5 - 510  
Kinder-, Jugend und Familienförderung  
Stadthaus An der Gohrsmühle 18  
51465 Bergisch Gladbach  
Ankunft erteilt:  
Marita Wißmann-Hardt, Zimmer 345  
Telefon: 02202 / 14 28 02  
Telefax: 02202 / 14 70 28 02  
e-mail: M.Wissmann-Hardt@stadt-gl.de  
18.04.2006

### **TOP 13 Anfrage der Mitglieder Jugendhilfeausschuss am 14.02.2006 Fortbildungsangebot der Stadt Bergisch Gladbach / Opus -Projekt**

Sehr geehrte Frau Schöttler-Fuchs,

zurückkommend auf meine Zwischennachricht vom 02.03.2006 kann ich Ihnen heute folgendes mitteilen: Die Fachberaterinnen der freien Träger sind über das Projekt Opus in der letzten Sitzung der Planungsgruppe Tagesbetreuung für Kinder informiert worden. Des Weiteren fand ein Gespräch im Gesundheitsamt statt, in dem über das Projekt seitens des Gesundheitsamtes informiert wurde.

Das Kreisgesundheitsamt wird mit den Fachberaterinnen und Fachberatern Kontakt aufnehmen und über das Projekt informieren, mit dem Ziel, dass sich einzelne Kindertagesstätten daran beteiligen. Auch das Kreisgesundheitsamt ist an einer engeren Kooperation mit der Jugendhilfe interessiert.

Sie erwähnten im Jugendhilfeausschuss, im Fortbildungsprogramm der Stadt Bergisch Gladbach gäbe es nur Angebote zur Gesundheitserziehung aber keine Angebote im Zusammenhang mit Gesundheitsförderung. Die Kurse, die 2006 angeboten werden, beinhalten beide Aspekte. Es finden Fortbildungen zu folgenden Themen statt:

- Viele Köche bereiten den Brei, Seminar für Köchinnen, Köche und Küchenkräfte in Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen
- Erlebnispädagogische Tagesaktionen mit Kindern im Wald
- Schritte auf dem Weg zu Ruhe und Entspannung mit Kindern
- Kann Ernährung, Hyperaktivität, Aggressionen und sogar Bildung beeinflussen?
- Lebensmittelhygiene in Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen
- Fachtagung „Futter für die grauen Zellen“, Ernährung und ihre möglichen Auswirkungen auf Intelligenz, Psyche und Verhalten von Kindern
- Qualifizierungsoffensive des Rheinischen Turnerbundes im Kinderturnen und Jugendturnen 2006 Vorausdenken – in Bewegung bleiben

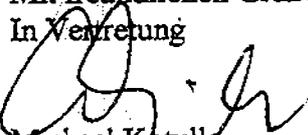
Die aufgeführten Fortbildungen unterstützen die pädagogischen Fachkräfte bei der Arbeit mit den Kindern, bei Gesprächen mit Eltern und tragen selber zu einem erweiterten Bewusstsein bei, das sich ebenfalls positiv auf die eigene Gesundheit auswirkt.

Das Thema Ernährung wird in diesem Jahr besonders behandelt, da falsche Ernährung, vor allem die vielen Zusatzstoffe in der Nahrung, bei Kindern und Erwachsenen fatale Folgen haben. Eine Aufklärung darüber ist sehr wichtig, denn die beste Fitness nützt nicht, wenn sich der Mensch falsch ernährt.

Es ist richtig, dass bisher kein Kooperationsvertrag mit der Turnerschaft für ein Fitnesscenter aufgenommen wurde, in dem die Erzieherinnen sich körperlich betätigen können. Dies ist nicht der Anspruch des Fortbildungsprogramms. Die angebotenen Seminare sollen die pädagogischen Fachkräfte befähigen, sich selber weiter zu entwickeln, ihr Wissen zu erweitern, selbstsicherer zu werden und ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren.

Die Fitness der pädagogischen Fachkräfte ist auch ein wichtiger Aspekt. Das Trainieren in einem Club kann dazu beitragen, ebenso kann aber auch das Laufen oder Walken in der Natur oder feste Waldtage im Kindergartenalltag oder intensive sportliche Betätigungen mit Kindern in der Kindertagesstätte dazu beitragen. Dies ist zudem kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Michael Kottulla  
Erster Beigeordneter